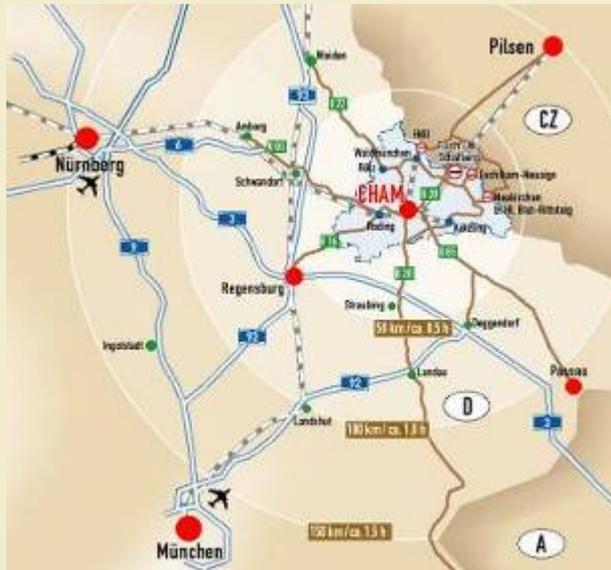


Beste Aussichten Landkreis Cham





- **Fläche: 1.500 km²**
(fünftgrößter Landkreis in Bayern)
- **72 km Grenzabschnitt zu Tschechien**
- **39 Gemeinden, davon 6 Städte**

- **87 Einwohner je km² (112 Oberpfalz / 175 Bayern)**
- **128.404 Einwohner**
- **47.196 Beschäftigte am Wohnort**

- **Arbeitslosenquote**
Sep. 2012: 2,4%

- **IHK-Betriebe: 8.785, HWK-Betriebe: 2. 303**
- **Ausbildungsplätze (IHK +HWK): 3.106**

- **3,5 Mio Übernachtungen**



Ausgangssituation in den 1980er Jahren

Strukturschwacher Raum in europäischer Randlage
(-> „Eiserner Vorhang“)

Wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung unter Durchschnitt

Hohe Arbeitslosigkeit (im Winter regional bei 40 %)

Hoher Anteil an Pendlern in die großen Städte
(z.B. München, Nürnberg, Stuttgart – mehr als 50 % Auspendler)

1989 Grenzöffnung: Von der Randlage ins Zentrum Europas!

Mit Innovationen in die Zukunft!

Der Further Drache – der größte vierbeinige Schreitroboter der Welt

Roding Roadster – ein Sportwagentraum aus Karbon

Energiewende: 40 % des Strombedarfs aus regenerativen Energien

UNESCO-Auszeichnung für die größte Ausbildungsinitiative Bayerns

International aufgestellt: Auslandsumsatz +120 % seit dem Jahr 2000

Verdoppelung der Wirtschaftskraft (BIP) seit 1990

Höchststand an Beschäftigten: + 23 % gegenüber 1990

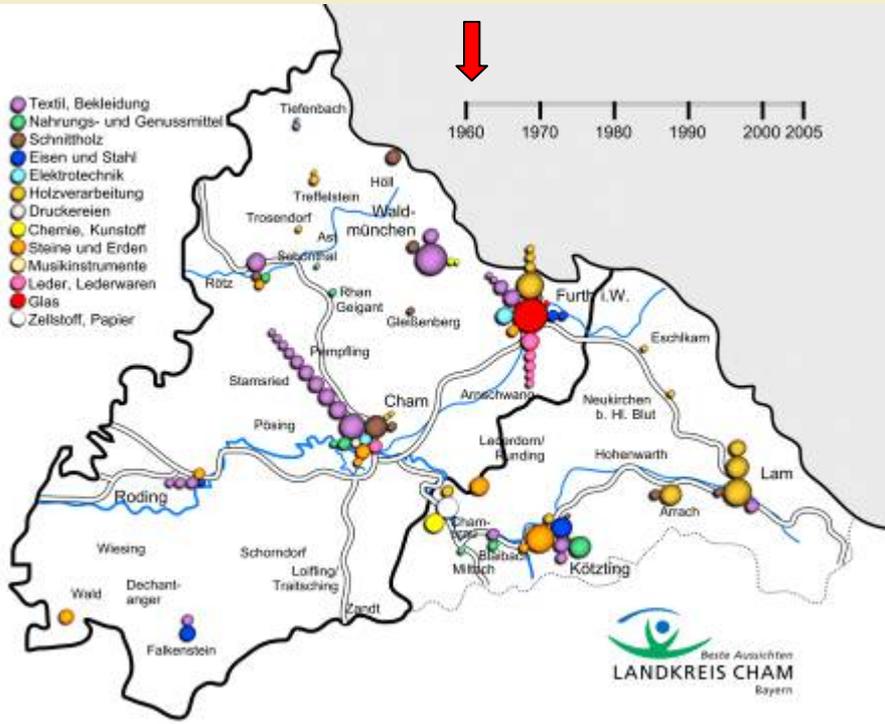
Arbeitslosenquote: Januar 1983 (33,8 %) → August 2012 (2,5 %)

Gründe für den wirtschaftlichen Aufschwung

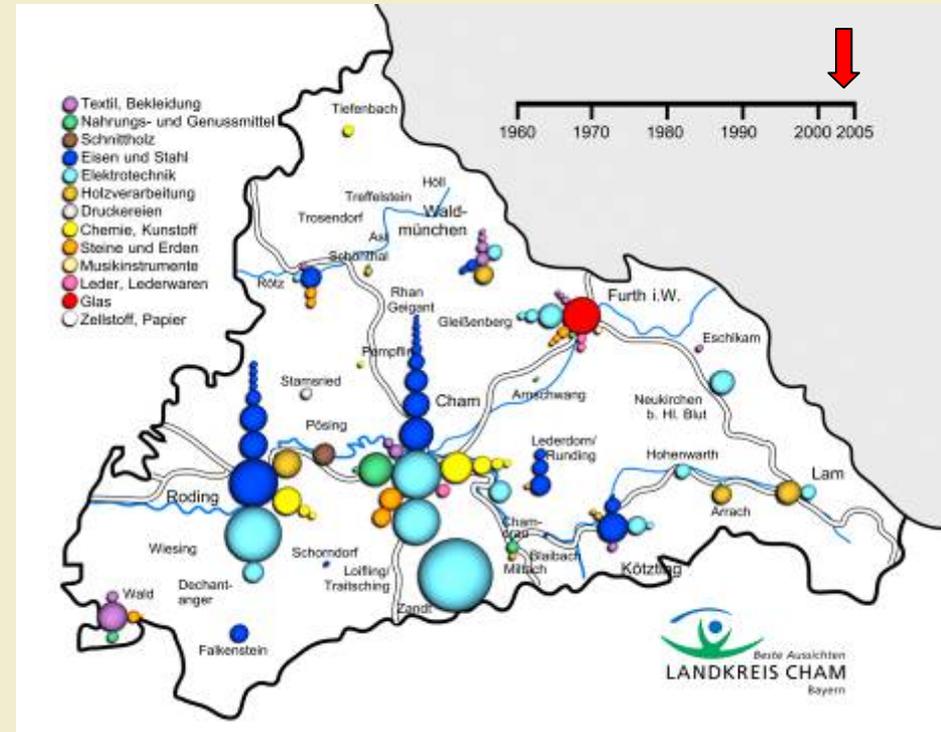
- Ein klare Entwicklungsstrategie mit gemeinsam vereinbarten Zielen
- Funktionierende Netzwerke zwischen den Kommunen, der Wirtschaft, den Schulen und den Institutionen wie den Kammern, der Agentur für Arbeit oder den Verbänden
- Die familiengeführten, mittelständischen, entscheidungsfreudigen und weitsichtigen Unternehmen im Landkreis
- Die bodenständigen, fleißigen, motivierten und loyalen Arbeitnehmer
- Die hervorragenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Region durch die Landkreisverwaltung und die Wirtschaftsförderung (Dienstleister für Bürger und Unternehmer)

Strukturwandel im Landkreis Cham – Industriestandortkarten 1960 - 2005

1960

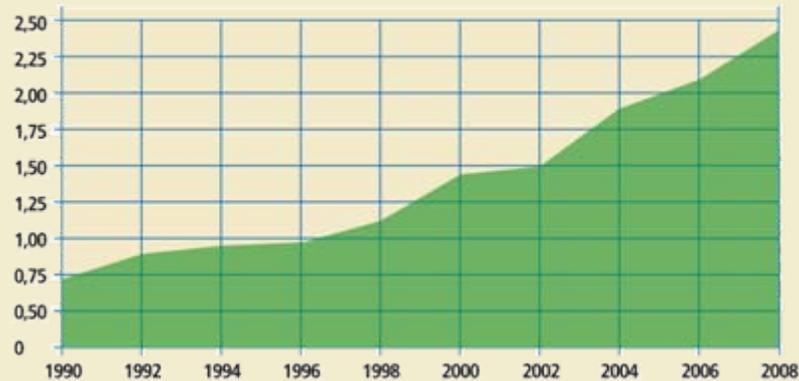


2005



Verarbeitendes Gewerbe* 1990 bis 2008

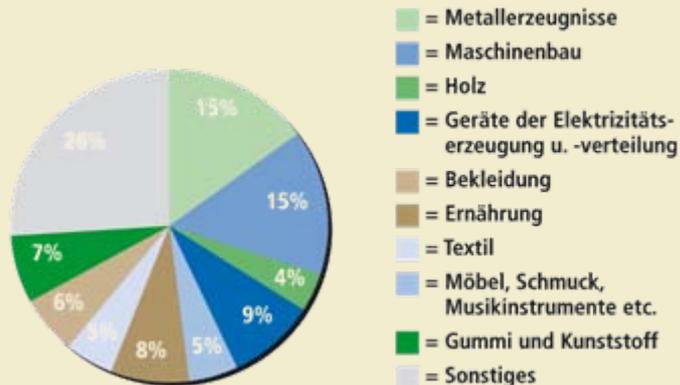
Umsätze in Milliarden Euro netto



Verarbeitendes Gewerbe* 2008

Unternehmen nach Branchen

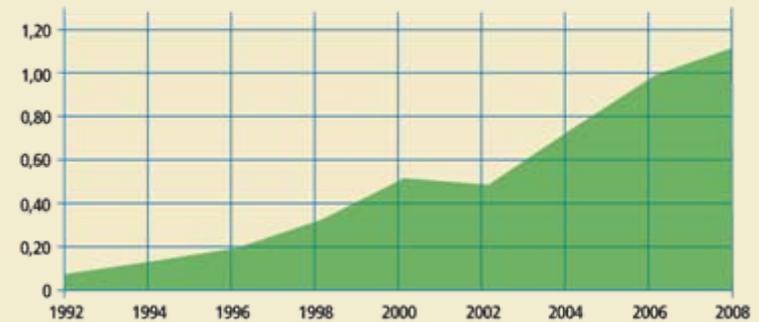
*inkl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten



*inkl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
Beschäftigte im verarb. Gewerbe (2008) : 15.198

Verarbeitendes Gewerbe* Auslandsumsatz 1990 bis 2008

Umsätze in Milliarden Euro netto



*inkl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Herausforderungen der Wirtschaft im Landkreis Cham

1. Verschärfter Wettbewerb durch Vernetzung der Weltwirtschaft
2. Situation im Landkreis Cham durch Grenze zu Tschechien nochmals verschärft
3. Nischenmärkte oder –produkte immer schwieriger zu finden
4. Alleinstellungsmerkmale für Unternehmen zu finden, erfordert noch tiefere Kenntnis über die Märkte und intensive Beobachtung
5. Sättigung vieler Märkte dadurch nur noch Variationen von Produkten aber keine Innovationen mehr - hoher Preisdruck
6. Unternehmer muß höhere Qualifikation mitbringen (z.B. Kaufmännisches Wissen, Märkte, Marketing, Strategie, Personal, ...), dies gilt vor allem für die Klein- und mittelständischen Betriebe
7. Der Markt reagiert immer schneller und heftiger
8. Flexibilität im Kopf der Unternehmer und Mitarbeiter wird immer wichtiger
9. Innovationen und Netzwerke (Cluster) sind Schlüsselemente im Erfolg der Industrienationen
10. Höherer Lebensstandard bedeutet höhere Lohnkosten bedeutet teure Produkte bedeutet mehr Qualität und Innovation in den Produkten und bei der Herstellung

Deshalb ist die Attraktivität einer Region für Unternehmen, Arbeitnehmer und Familien einer der wichtigsten Standortfaktoren!

klassischen

Wirtschaftsförderung

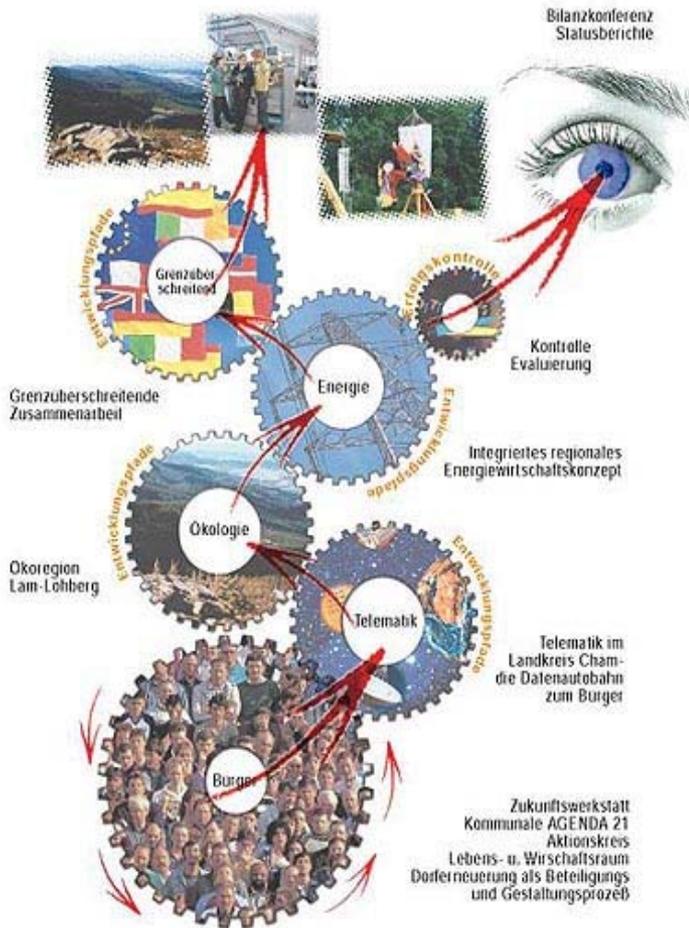
- **Ansiedlung von Unternehmen**
- **Bestandspflege**
- **Fördermittelberatung**
- **Existenzgründerberatung**
- **Beurteilung von Förderanträgen**
- **Rahmenbedingungen schaffen**

neuen

Regionalmanagement

- **Projektmanagement**
- **Clusterbildung schaffen**
- **Unternehmensnetzwerke aufbauen/moderieren**
- **Internationalisierung**
- **One-Stop-Agency für Unternehmer**
- **Internetdienstleistungen**
- **gemeinsame Projekte Verwaltung/Unternehmen**
- **Coach für Unternehmer**
- **Dachmarke-Regionalmarketing-Qualitätssiegel**
- **Regionalidentität stärken**
- **Qualitätsverbesserung der Unternehmen**
- **Lebensqualität erhöhen**

Nachhaltige Regionalentwicklung



2001

Auszeichnung als gründerfreundliche und unternehmerfreundlicher Region

2000

Auszeichnung als Region der Zukunft



1998

Neudefinition: Amt für Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement

1998

Politischer Beschluss des Kreistages über das Landkreis Leitbild

1997

Start des Leitbildprozesses

1996

Gründung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

1993

Gründung Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Cham mbH



Sachgebiet Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement Landratsamt Cham



Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham



2 Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Freiraum für neue Ideen

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen, das die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Cham fördert. Es bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, die Unternehmen bei der Gründung, Entwicklung und Expansion unterstützen.

Leistungsleistungen:

- Unternehmensberatung
- Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen
- Rechtliche und steuerliche Beratung
- Finanzierungsberatung
- Personal- und Arbeitsmarktforschung
- Infrastruktur und Logistik

Leistungsleistungen:

- Unternehmensberatung
- Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen
- Rechtliche und steuerliche Beratung
- Finanzierungsberatung
- Personal- und Arbeitsmarktforschung
- Infrastruktur und Logistik

1 Amt für Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement

Dienstleister für die Wirtschaft

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen, das die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Cham fördert. Es bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, die Unternehmen bei der Gründung, Entwicklung und Expansion unterstützen.

Leistungsleistungen:

- Unternehmensberatung
- Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen
- Rechtliche und steuerliche Beratung
- Finanzierungsberatung
- Personal- und Arbeitsmarktforschung
- Infrastruktur und Logistik

3 Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V.

Plattform für Zukunftsvisionen

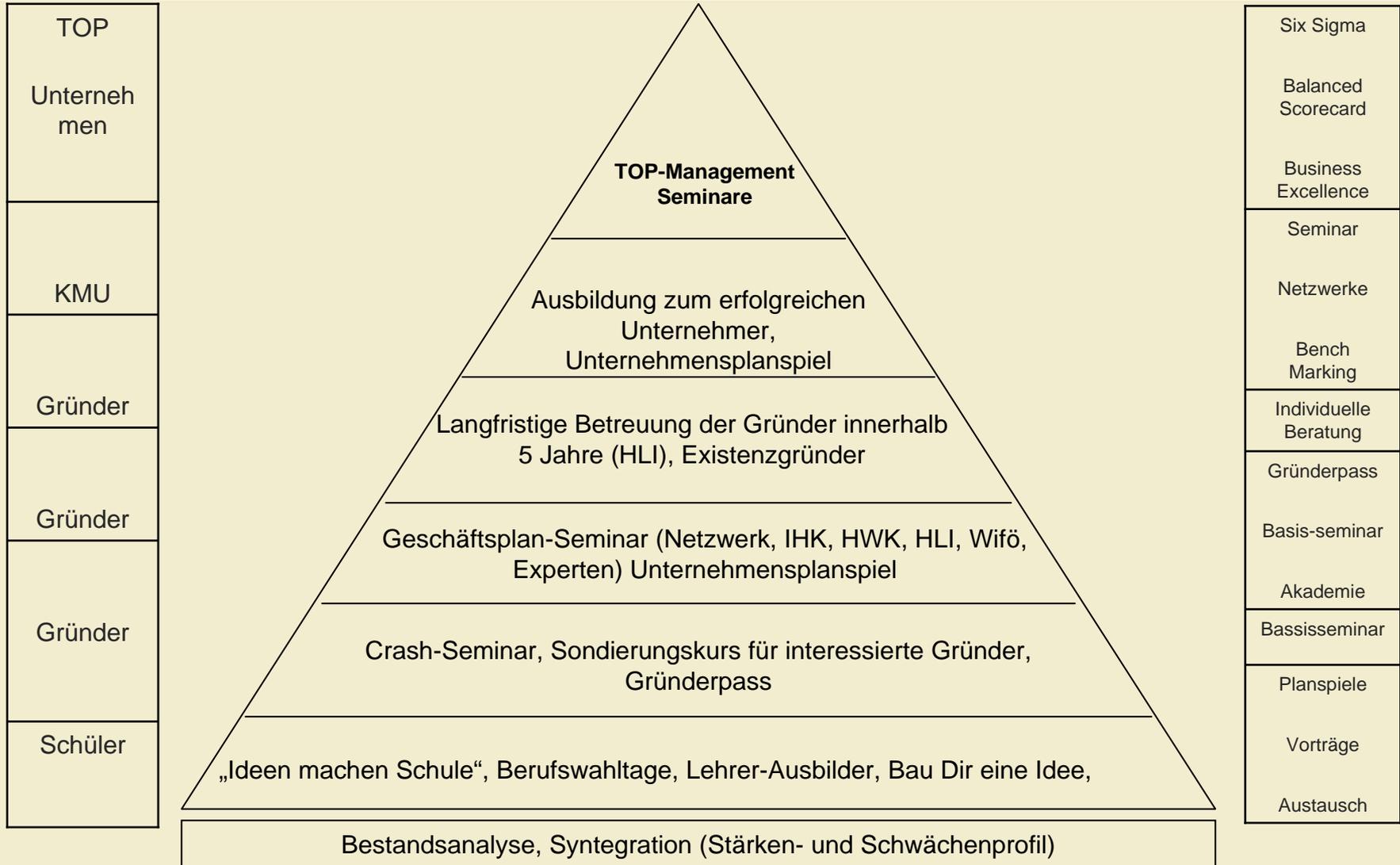
Der Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V. ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen, das die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Cham fördert. Es bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, die Unternehmen bei der Gründung, Entwicklung und Expansion unterstützen.

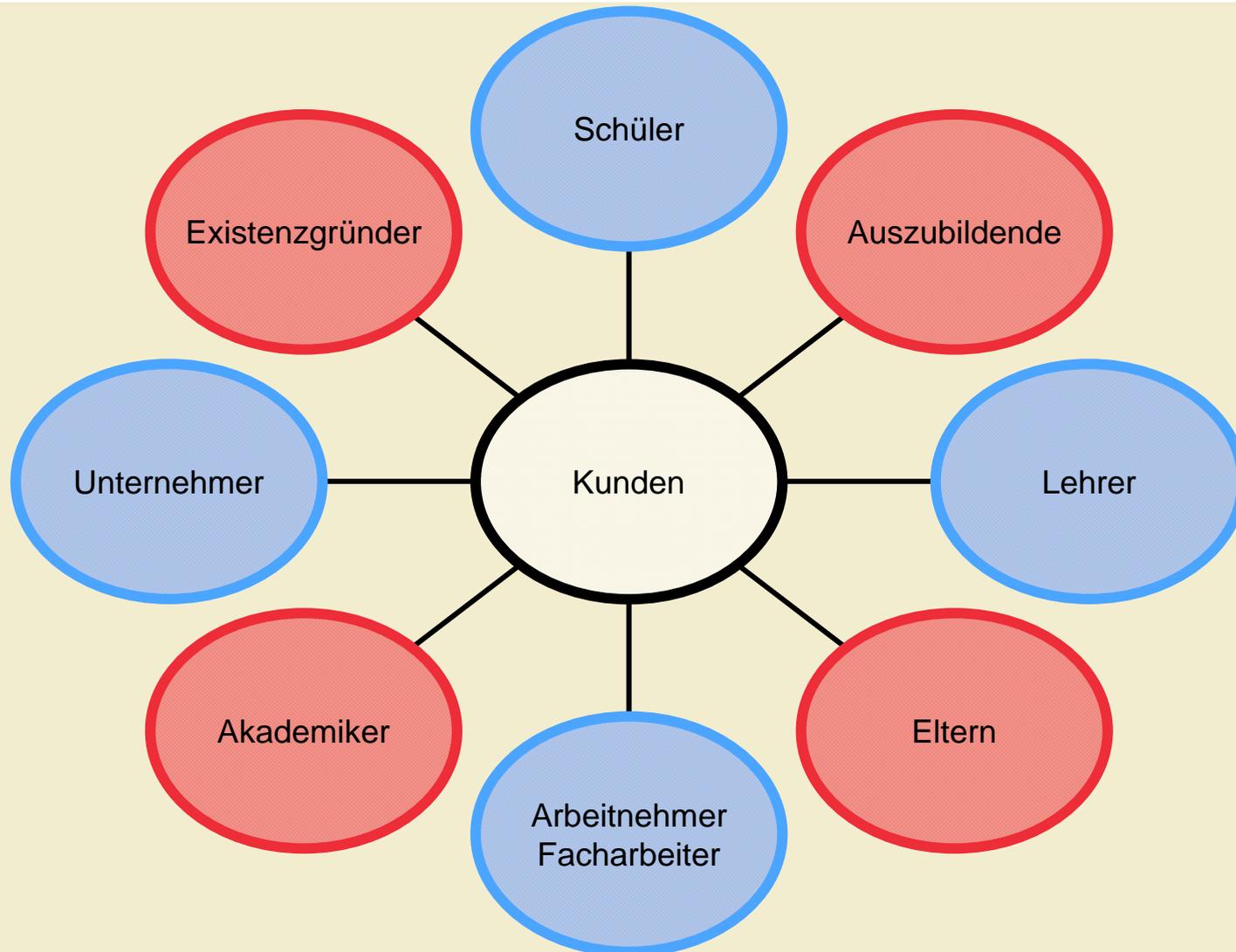
Leistungsleistungen:

- Unternehmensberatung
- Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen
- Rechtliche und steuerliche Beratung
- Finanzierungsberatung
- Personal- und Arbeitsmarktforschung
- Infrastruktur und Logistik



zentrale Lenkung in der Wirtschaftsförderung





Einstieg in unser regionales Netzwerk

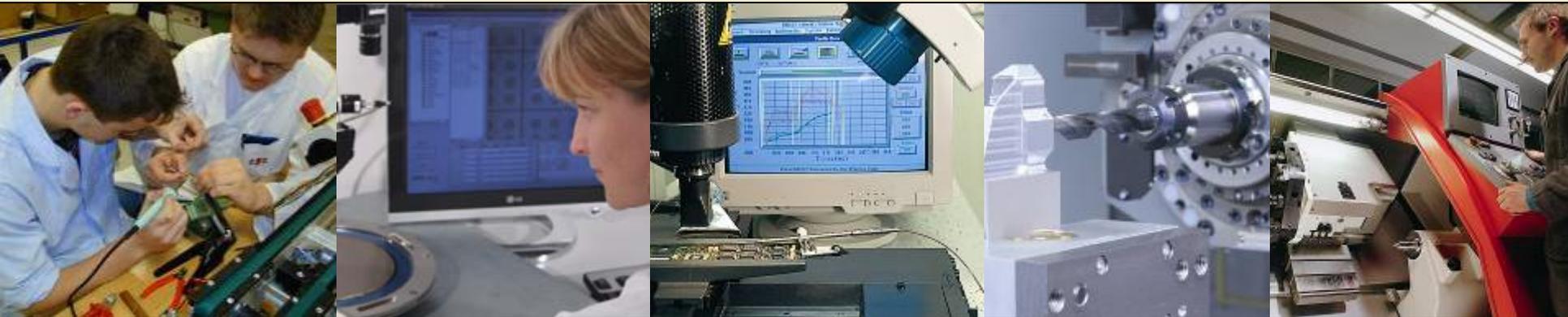


*Die Netze sind geknüpft,
wo wollen Sie einsteigen?*

Landratsamt Cham
www.landkreis-cham.de

Kompetenz Netzwerk Mechatronik in Ostbayern

Größtes Mechatronik-Unternehmensnetzwerk in Bayern



mech@tronik |
Kompetenz-Netzwerk in Ostbayern



über 12.000
Arbeitsplätze

Umsatz über
700.000.000 €

Über 5.000
Produkte

Über 10.000
Kunden

Standorte in Asien,
Amerika, Europa

mech@tronik 
Kompetenz-Netzwerk in Ostbayern

Qualifikation

- ✓ **Berufsausbildung**
- ✓ **Weiterbildung**
- ✓ **eLearning**
- ✓ **CNC Zentren**

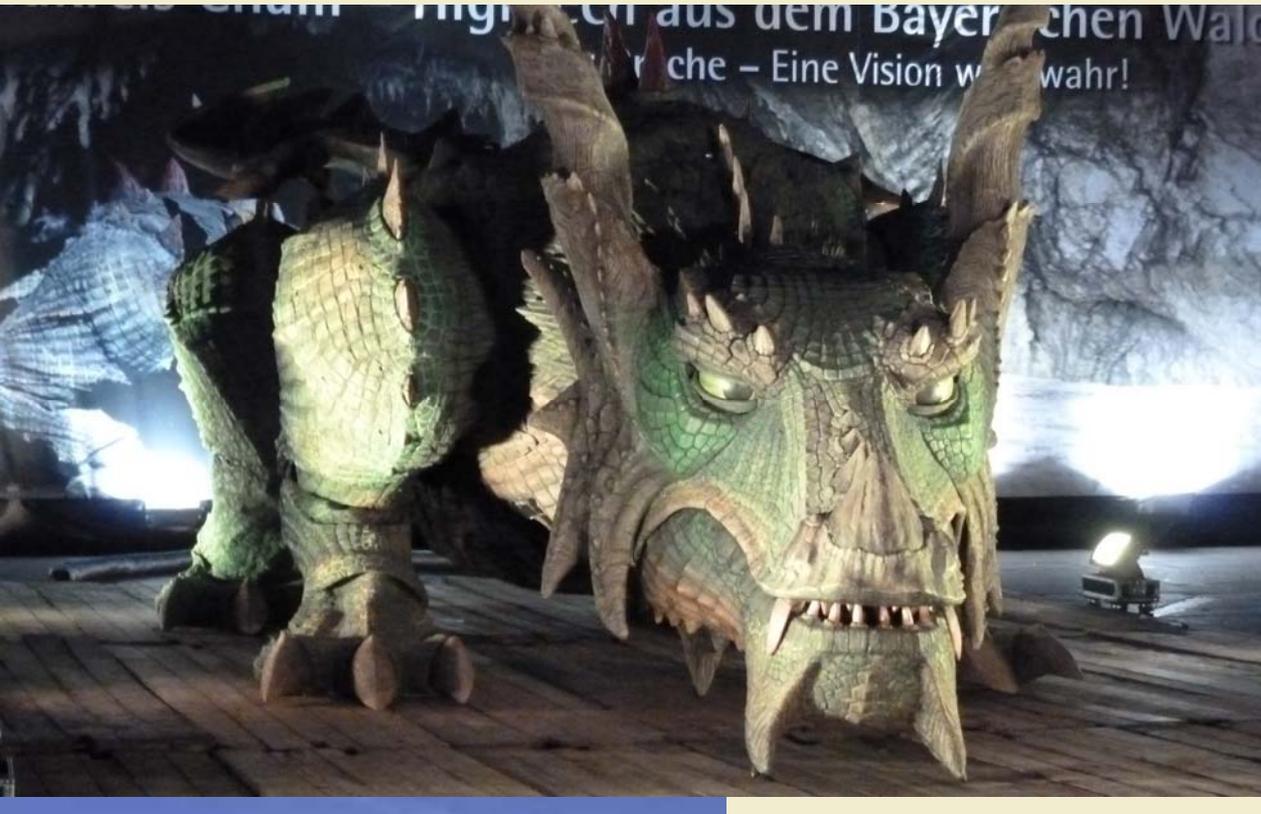
Forschung und Entwicklung

- ✓ **Verbundprojekte**
- ✓ **Einzelprojekte**
- ✓ **Hochschulkooperationen**
- ✓ **Innovationsworkshops**

Marketing&Service

- ✓ **Tagungen/Seminare**
- ✓ **Personal-/Fachmessen**
- ✓ **Synergiepotentiale**
- ✓ **Fördermittelakquisition**
- ✓ **Imagepflege**

Further Drache – Tradition und Innovation



Gewicht: 11 t
Länge: 15,5 m
Breite: 3,80 m

Höhe: 4,50 m
Flügelspannweite: 12 m
Feuerspeien: 5 m



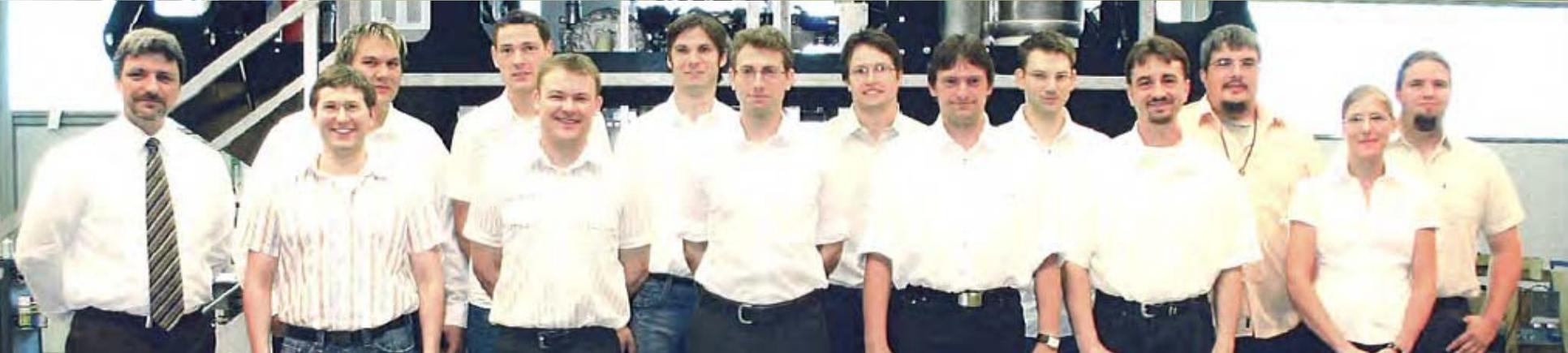
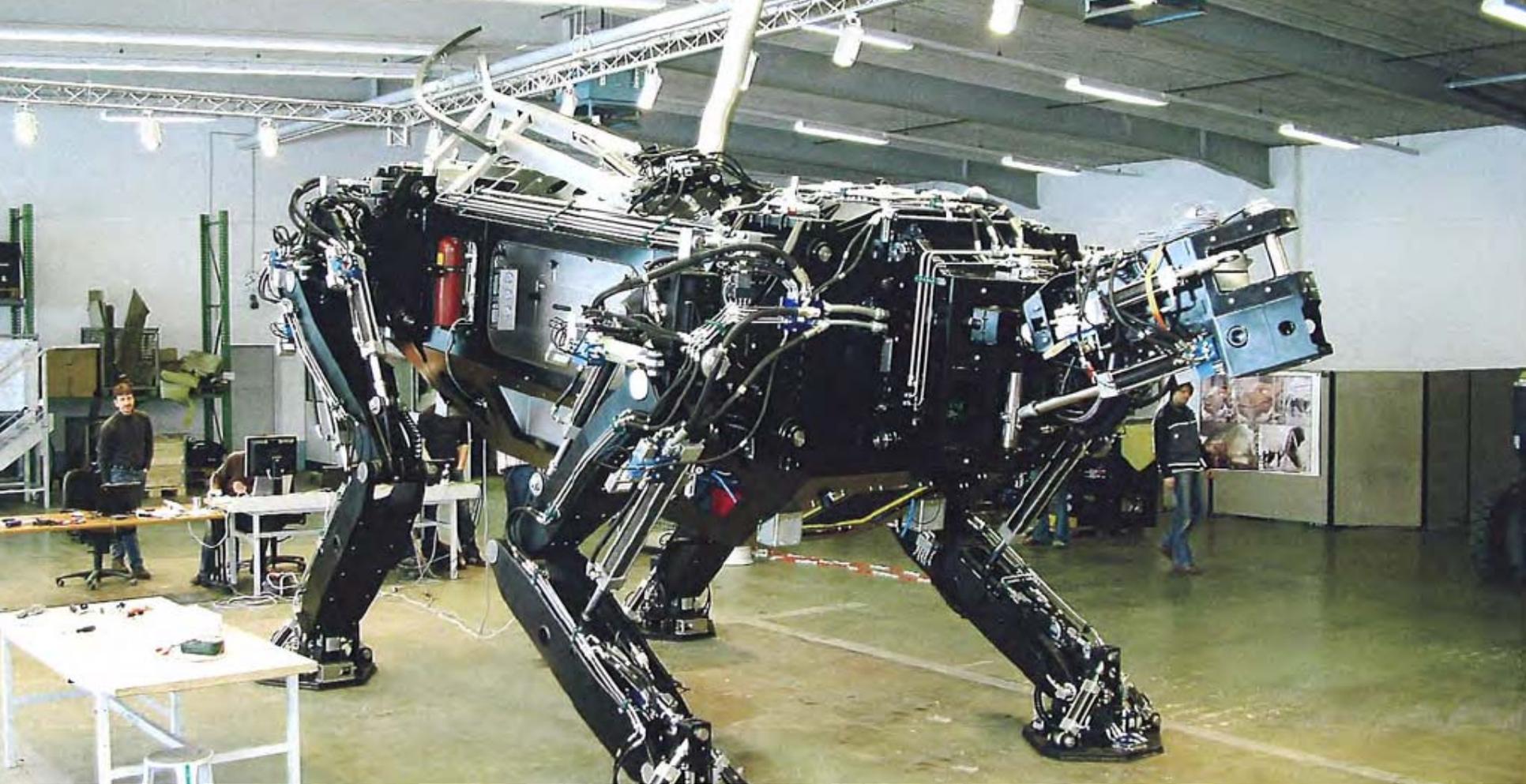
CERTIFICATE

The largest walking robot
was made by
Zollner Elektronik AG
in Zandt, Germany.
It was displayed in Berlin, Germany,
on 27 September 2012

GUINNESS WORLD RECORDS



© GUINNESS WORLD RECORDS LIMITED 2011. THIS CERTIFICATE DOES NOT NECESSARILY DENOTE AN ENTRY INTO ANY PRODUCTS DISTRIBUTED OR OWNED BY GUINNESS WORLD RECORDS LIMITED AND MUST NOT BE REPRODUCED WITHOUT PRIOR WRITTEN PERMISSION OF GUINNESS WORLD RECORDS LIMITED.
www.guinnessworldrecords.com



Landkreis Cham präsentiert sich am Alexanderplatz in Berlin, September 2012



Technologie
Campus
Mechatronik



Roding -
Carbon
Roadster



Further Drache
Größter
Schreitroboter
der Welt



3 strategischen Handlungsfelder zur Entwicklung der Region

Fachkräfte

binden – qualifizieren – gewinnen

Energie

Energieeinsparung – Energieerzeugung

Infrastruktur

Bildung – Breitband – Straßenausbau – Bahnlinie

Fachkräfte

Bindung der Schüler an die Region

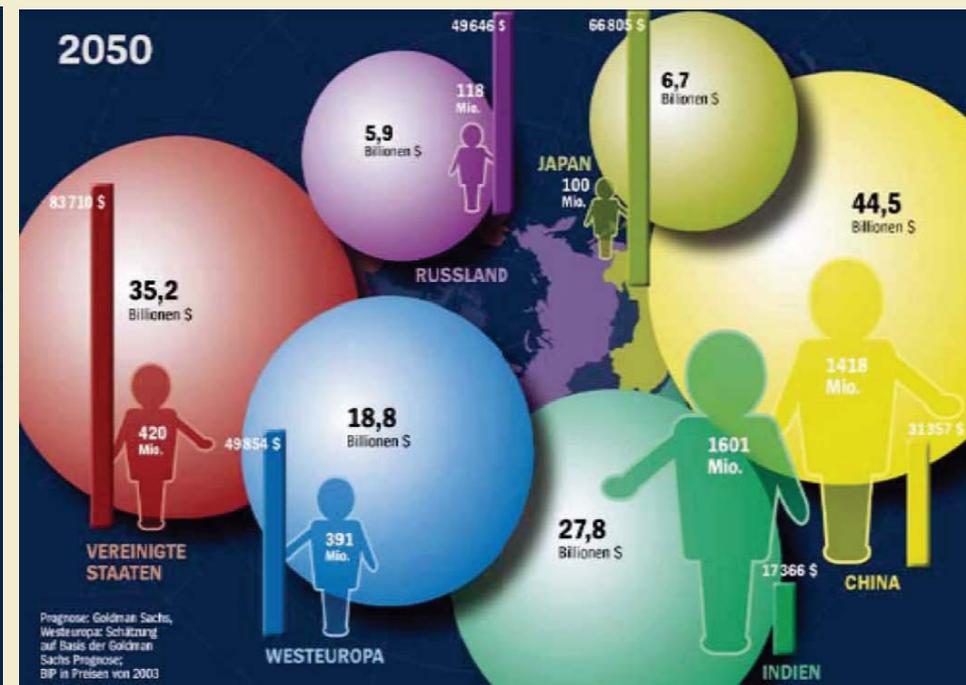
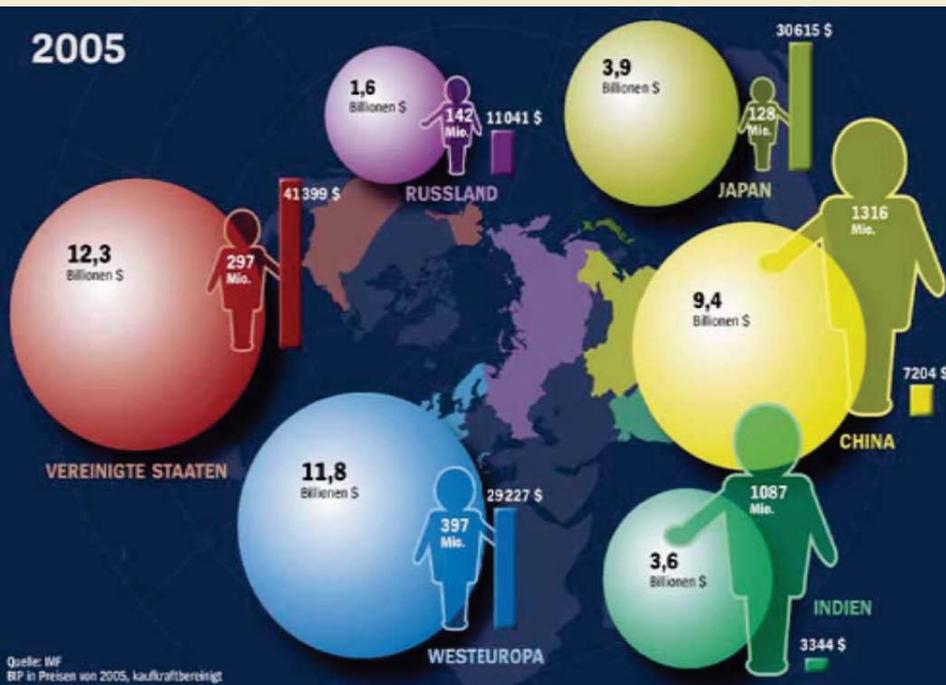
Thesen zur Demografie

1. Ohne Fachkräfte keine Unternehmen
2. Die wenigen Jugendlichen werden in Zukunft dahingehen, wo sie Ausbildungsstätten und Arbeitsplätze finden? - Falsch!

Die Unternehmen werden Ihnen folgen und nicht umgekehrt.
3. „Alle diese Entwicklungen sind vorgezeichnet und die Zeit der direkten Interventionsmöglichkeiten ist vorbei. Bei langfristigen Prozessen wie dem demografischen Wandel bleiben, genau wie beim Klimawandel, nach der Periode der verpassten Chancen nur noch Anpassungsstrategien.“ (Berlin Institut März 2011)
4. „Wir sortieren aus und verschwenden Talente – dabei brauchen wir in Zukunft auf dem Arbeitsmarkt alle, die zwei Beine haben!“ (Gregor Berghausen, IHK Köln)
5. Fachkräfte wachsen nicht auf Bäumen! (Berthold Huber, IG Metall Vorsitzender)

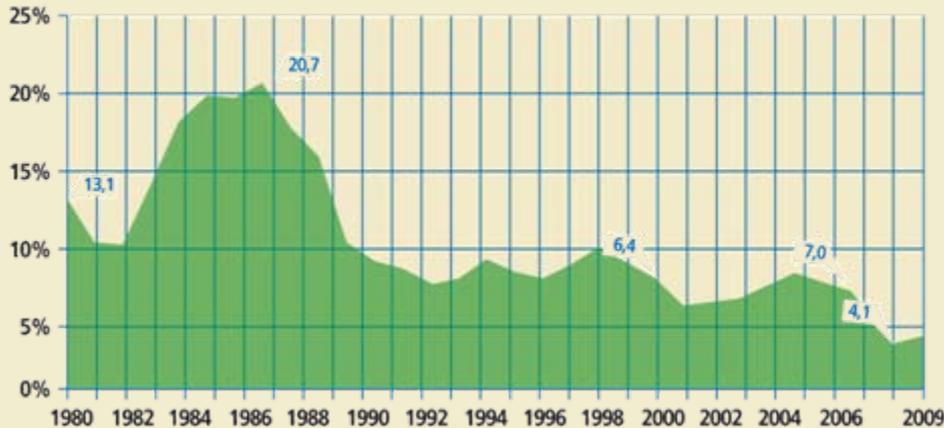
Nicht die Arbeitslosenquote wird den zukünftige Erfolg einer Region definieren, sondern wie gering die Deckungslücke der fehlenden Fachkräfte ist!

Prognose Wachstum Wirtschaft - Bevölkerung



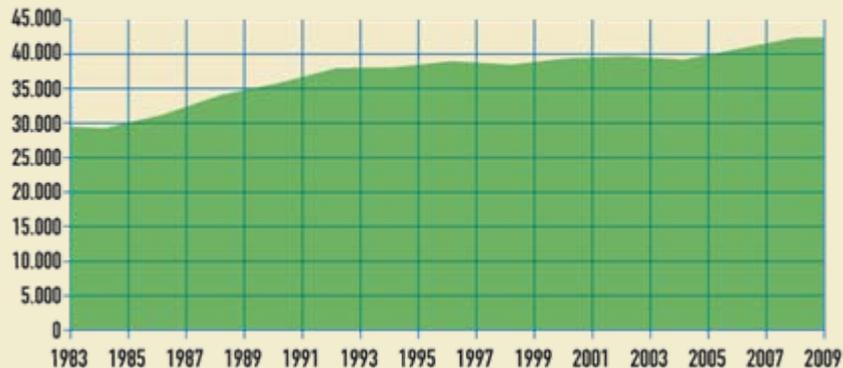
Quelle: Spiegel Online Prognose Goldman Sachs

Entwicklung der Arbeitslosigkeit 1978-2009

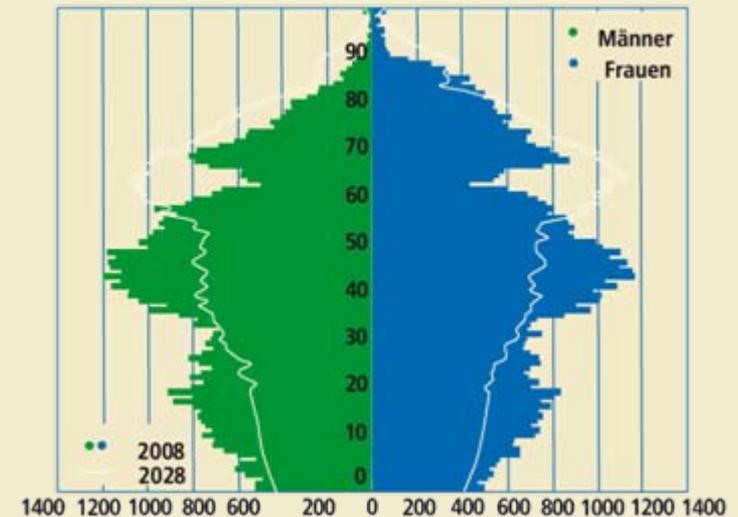


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1983-2009

Jahr 2009: 42.646 Beschäftigte

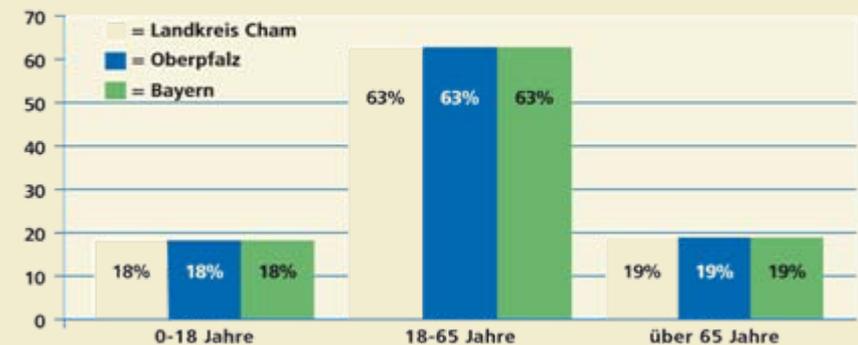


Alterstruktur der Bevölkerung 2008



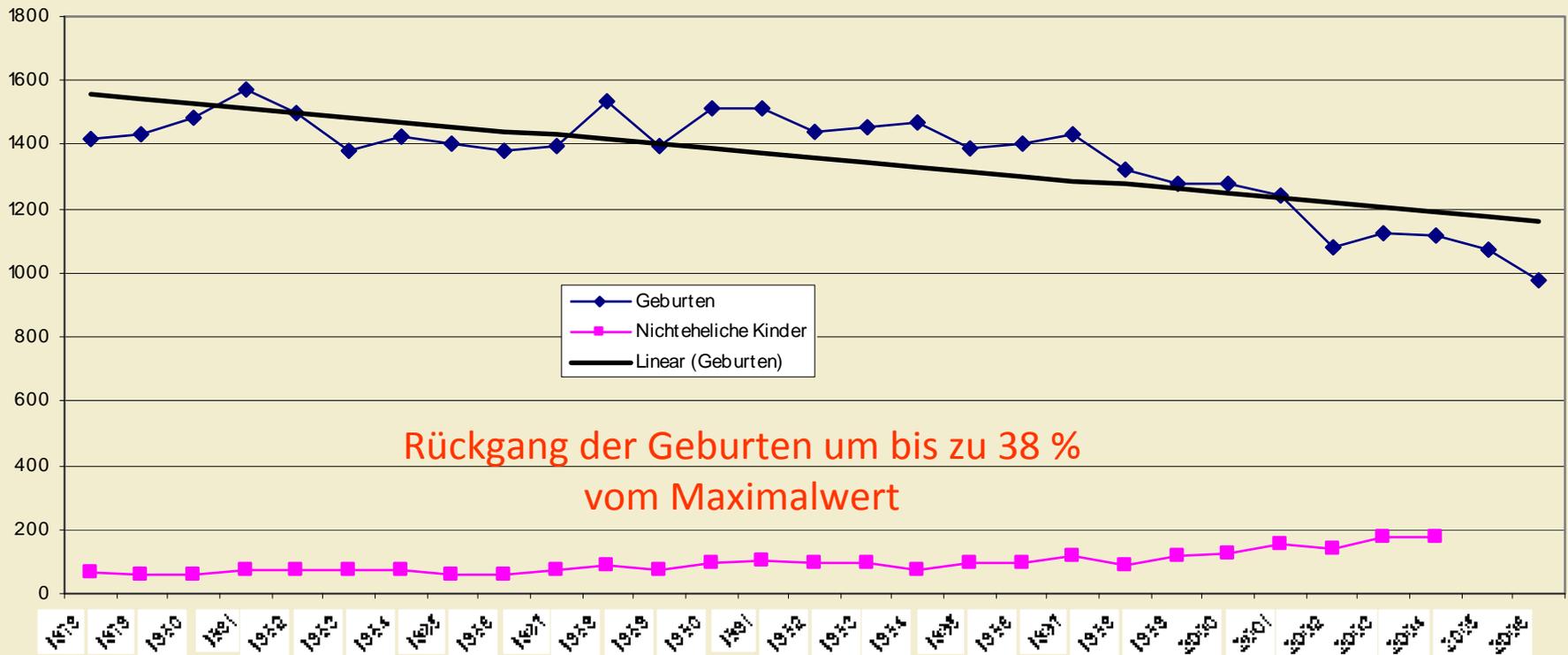
Alterstruktur im Vergleich

31.12.2008

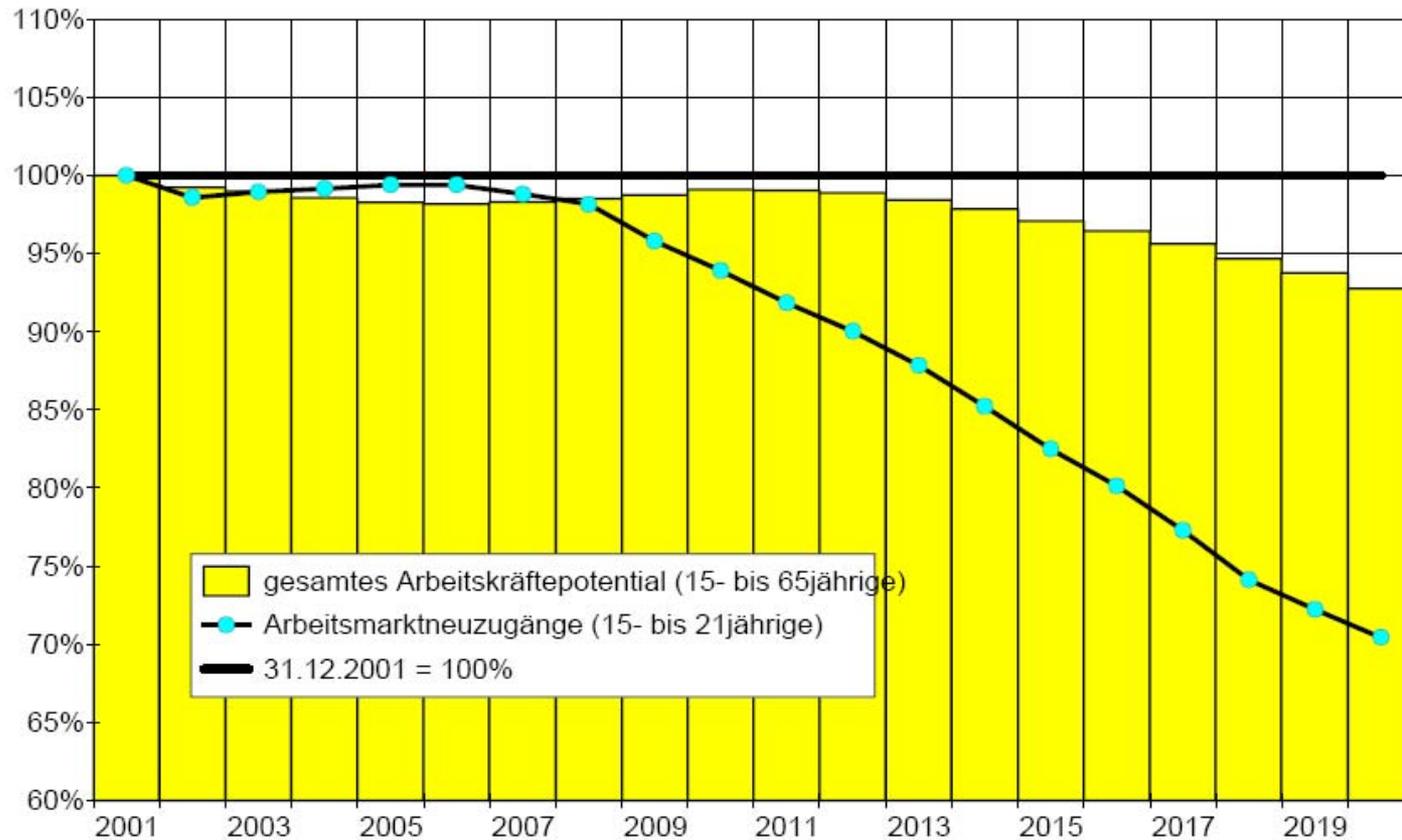


Prognose bis 2028: Anzahl der 16-19 Jährigen -34%

Geburtenentwicklung im Landkreis Cham



Zukünftige Entwicklung der Arbeitsmarktneuzugänge sowie des gesamten Arbeitskräftepotentials im Landkreis Cham



Quelle: Jugendhilfe Cham

Herausforderungen an den Landkreis Cham

- massiver Rückgang der Geburten im Landkreis (38% vom höchsten Stand)
- Stetiger Strukturwandel und damit Berufswandel
- Vielzahl der unterschiedlichen Berufe (169 Berufe im Landkreis)
- Viele Ausbildungsberufe werden nicht mehr vor Ort beschult
- Unterschiedliche Stärke der Branchen (Handel-Gastronomie-Handwerk-Industrie-Dienstleistung)
- Massive Unterschiede innerhalb des Landkreises bei der Bevölkerungsentwicklung
- Abwanderung der jungen Abiturienten (1.600 Studenten, 600 FH, 1.000 UNI)
- Hohe Pendlerquote (10.046 Auspendler, 7.600 Einpendler)
- weiter steigender Bedarf an Fachkräften
- Bedarf der Wirtschaft versus Interessen der Schüler (bzgl. Berufs-/Studienwahl)
- Neue Kommunikationswege und –sprache der Schüler (Social Networks – Facebook etc.)

Aufgaben der Wirtschaftsförderung und des Regionalmanagements in der beruflichen Orientierung

- **Gleichmäßige Verteilung der Bewerber durch branchenübergreifendes Ausbildungsmarketing**
- **Alle Kräfte in der Region bündeln zur Sicherung des Fachkräftebedarfs der Zukunft**
- **Stärkung der Berufsorientierungsangebote durch Koordination von Ressourcen aller Ausbildungsakteure**
- **Ausbildung für alle Jugendlichen in der Region**
- **Arbeitsplatzgestaltung und Flexibilität für mehr Frauen in den Unternehmen**
- **Arbeitsplatzgestaltung und Qualifikation von älteren Arbeitnehmern**
- **Unternehmenskultur für die Bindung der Arbeitnehmer an das Unternehmen**
- **Anwerbung von Fach- und Führungskräfte von außen**

Berufswahltag seit 1993

Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V.

Beste Aussichten
LANDKREIS CHAM
Bayern

Die Ausbildungsinitiative im Landkreis Cham!

AZUBI live

BERUFSWAHLTAGE 2011
18. März von 9.00 – 17.00 Uhr
Tagungszentrum Furth im Wald
Dreifachturnhalle Mittelschule

AUSBILDUNGSMESSE

- | Über 60 Aussteller präsentieren vielfältige und spannende Berufsbilder
- | Azubis stellen ihren Beruf vor
- | Unternehmen und Ausbilder informieren über aktuelle Ausbildungsmöglichkeiten in der Region
- | Schüler und Eltern sind herzlich eingeladen

PARTNER

- | Aktionskreis Cham e.V.
- | Unternehmen und Schulen
- | Industrie- & Handelskammer
- | Handwerkskammer
- | Arbeitsagentur

www.berufswahltag.de

www.landkreis-cham.de

Aktionskreis Cham Regionalmanagement Bayern

Gegründet vom Landkreis,
den Kommunen,
Unternehmen und Schulen
als

Aktionskreis Lebens- und
Wirtschaftsraum Landkreis
Cham e.V.

Ausbildungsnetzwerk – der Erfolgsfaktor in der Berufs- und Studienwahlorientierung

Landkreis Cham – Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham

17 Partner:

Über 500 Ausbildungsbetriebe aus allen Branchen in der Region

Alle 19 Mittelschulen und 5 Realschulen, 1 Wirtschaftsschule, 3 Gymnasien, 1 Berufliche Oberschule im
Landkreis Cham

Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT*

Agentur für Arbeit Schwandorf

Industrie- und Handelskammer für Oberpfalz/ Kelheim

Wirtschaftsjunioren der IHK

Handwerkskammer Niederbayern – Oberpfalz

Junge Unternehmer der Handwerkskammer

Kreishandwerkerschaft Cham mit den Mitgliedsinnungen

Handelsverband Bayern, Bezirk Oberpfalz

Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie VBM

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft vbw

Kreisverband des Bayer. Hotel- und Gaststättenverbandes

Universität Regensburg/ Hochschulen Deggendorf, Regensburg, Amberg-Weiden

Forschungsinstitut betriebliche Bildung f-bb Nürnberg

Hans-Lindner-Stiftung Arnstorf

DLR – Deutsches Luft und Raumfahrtzentrum

Ausgangssituation - Zielsetzungen

Vorschule/ Grundschule	Für Technik und Naturwissenschaften durch experimentieren begeistern, Neugierde wecken und Kreativität fördern
Mittelschule/ Realschule	<ul style="list-style-type: none">■ Vielfalt der Berufsbilder im Landkreis vermitteln■ Hilfe bei der richtigen Berufswahl■ Verringerung der Abbrecherquote■ Anforderungen für die heutigen Berufe vermitteln■ Mädchen für technische Berufe gewinnen
Gymnasium/ Berufliche Oberschule	<ul style="list-style-type: none">■ Wahl des richtigen Studiengangs■ Verringerung der Abbrecherquote■ Jobmöglichkeiten für Akademiker in der Region aufzeigen■ Bindung der Schüler an die Region■ Wirtschaft und Unternehmen in der Region kennen lernen

**Aktionen für Schüler über die
Berufsmöglichkeiten in der Region**

Mittelschüler
Realschüler

Aktionen

- Tag des Handwerks
- Tag des Einzelhandels
- Mess AZUBI-Live
- CNC@school
- Vertiefte Berufsorientierung
- Girls Day
- Starthilfe
- ME-Workshops
- Elternabende
- Betriebserkundungen
- Technik Workshops
- Berufswahlseminare
- Handwerk Bau dir deine Idee
- Begegnungstage Bauberufe

Abiturienten

Aktionen

- Messe ACADEMICUS Live
- Akademikertage
- Ideen machen Schule
- Schülerlabore
- Jahr der Technik
- Kooperation DLR
- Lehrer in den Chefsessel
- Lehrerseminare in Unternehmen
- Koordination der P-Seminare

Vorschüler
Grundschüler

Aktionen

- Kinder in der Welt der Technik
- Miniphänomenta
- GRIPS
- Technik für Kinder
- Physik am Flur

**Mehr als 30 Angebote und Aktionen im Landkreis
für Schüler, Eltern, Lehrer und Betriebe!**

Technik für Mädchen (nicht nur) am Girl ´s Day

Ziele

- Mehr Mädchen für technische Berufe begeistern
- Aufklären über die Inhalte der technischen Berufe

Beschreibung

- vermitteln Handwerkliche Fähigkeiten, Technik und Naturwissenschaften
- Am „Girl ´s Day“ wird über ein breites Spektrum von Ausbildungsberufen und Studiengängen für weibliche Schulabgänger informiert
- praxisorientierte Metall- und Elektro-Workshops für Mädchen an der Berufsschule und Unternehmen

Ergebnisse

10 Aktionen mit Berufsschule, Unternehmen und VBM Verband mit ca. 200 Mädchen
17% -Anteil der Mädchen in technischen Ausbildungsberufen im Landkreis Cham
(mehr als doppelt so hoch wie in Bayern)



Baubegegnungstage der Bau-Innung Cham an der Berufsschule Furth i. Wald

Ziele

- Werbung für qualifizierten Nachwuchs im Bauhandwerk
- Imagewerbung für die Branche
- Stärkung der Zukunftsperspektiven für die regionalen Mitgliedsbetriebe
- Vorbildfunktion für Ausbildungsmarketing

Beschreibung

- Die Bau-Innung Cham stellt an der Berufsschule/ Außenstelle Furth i. Wald sämtliche Ausbildungsberufe des Bauhandwerks und die Weiterbildungsmöglichkeiten zum Meister, Techniker und Ingenieur vor
- Die Schüler von Mittelschule, Realschulen und BOS können an zwei Aktionstagen intensiv über die Praxis am Bau durch Azubis und Fachlehrer informiert werden
- Die Attraktivität der Berufe im Bauhandwerk quer durch alle Schularten wird nachweislich gefördert

Ergebnisse

pro Jahr beteiligen sich über 20 Mittel- und Realschulen mit über 1.000 Teilnehmern

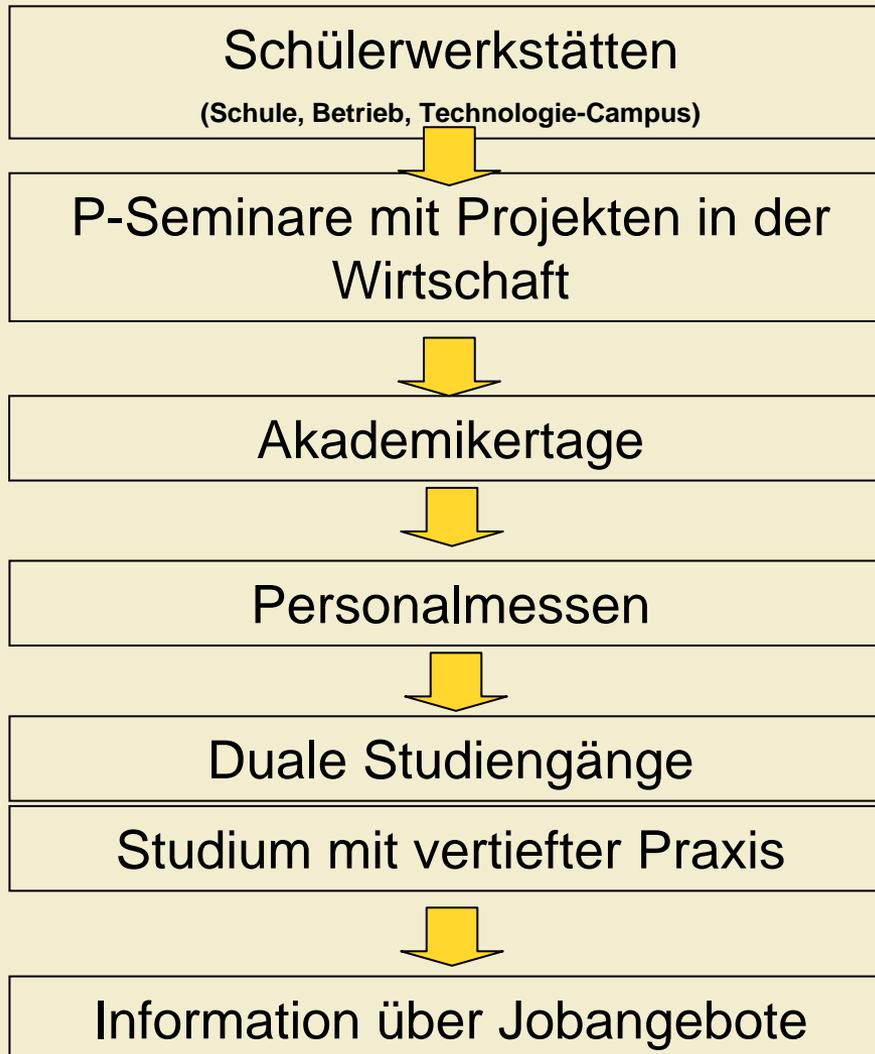




- **SET – Schüler entdecken Technik**
Grundschulen 3./4. Klasse+Mittelschulen, 10 Schulen werden ausgestattet mit einem Technikkoffer
- **Schülerlabor am Technologie Campus, 10 Stationen zur Programmierung von LEGO-MINDSTORM-Robotern**



Abiturienten
begleiten



ab 8. Klasse

ab 10. Klasse

ab 11. Klasse

ab 11. Klasse

Abschlussklassen

Studiumphase

**3.288 Bachelor
Studiengänge!!!**

- Regelmäßiger „G8“-Gipfel (Oberstufenbetreuer, FOS/BOS, IHK, HWK, Agentur für Arbeit) als Schnittstelle zur regionalen Wirtschaft
- Onlineplattform für Projekte (P-Seminare)



- Bindung von Abiturienten frühzeitig durch Infos über Berufsaussichten erhöhen (Web 2.0 Plattformen im Aufbau)
- 30 Projektpartner für P-Seminare mit konkreten Projektanfragen gesammelt

www.ps-cham.de

Studienwahlmesse ACADEMICUS - Live

Ziele

- Den Gymnasiasten einen Einblick über die aktuelle Entwicklung der Studiengänge geben (Bachelor – Master – Studiengänge, Auslandstudium, duale Studiengänge)
- Informieren über die Möglichkeiten im dualen Studium bei Unternehmen in der Region, Beschäftigungsmöglichkeiten nach dem Studium im Landkreis Cham aufzeigen

Beschreibung

- Gemeinsame Aktion von Agentur für Arbeit, Landratsamt, Gymnasien, Berufsoberschule und Unternehmen
- Betriebe stellen durch ihre Personalleiter die dualen Studiengänge im Unternehmen vor und geben Auskunft über Beschäftigungsmöglichkeiten nach dem Studium
- Vortragsreihe der Universitäten/ Hochschulen in der Region zusammen mit Referenten aus Unternehmen mit Praxisvorträgen

Ergebnisse

Jedes Jahr wird die Messe von mehr als 1.200 Gymnasiasten aus dem gesamten Landkreis Cham und dem benachbarten Landkreis Schwandorf besucht (große Öffentlichkeitswirkung).



Akademikertag - Berufsperspektiven nach dem Studium

Ziele

- Informationsreihe für Abiturenten und Fachoberschüler über alle wichtigen Studiengänge und deren Berufsaussichten vor allem in der Region
- Bachelor und Master – Akademiker gehen gerne nach dem Studium „mit besten Aussichten“ wieder zurück in die Wirtschaftsregion Landkreis Cham

Beschreibung

- Veranstaltung mit ca. 20 Referenten aus Unternehmen, Verwaltung, Schule deren Studium max. 5 Jahre zurückliegt, Einblick der Schüler in über 20 Studiengänge
- Aktion wird an allen 3 Gymnasien und an der FOS/BOS abgehalten

Ergebnisse

pro Jahr 4 Akademikertage für die 11. und 12. Klassen der Gymnasien und Berufliche Oberschule mit 800 Schülern